

FERRIPHOR® 10% / 20% ad us. vet.

Injektionslösung

Prophylaxe und Therapie von Eisenmangelzuständen bei Ferkeln (Ferkelanämie)

Ferrum

de 1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

Ferriphor 10% / 20% ad us. vet., Injektionslösung für Ferkel

2. Qualitative und quantitative Zusammensetzung

1 ml enthält:

Wirkstoff:

	<u>Ferriphor 10%</u>	<u>Ferriphor 20%</u>
Fe ³⁺ (als Eisen(III)-hydroxid-Dextran-Komplex)	100 mg 280 mg	200 mg 560 mg)
Sonstiger Bestandteil: Phenolum	5 mg	5 mg

Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile finden Sie unter Abschnitt 6.1.

3. Darreichungsform

Dunkelbraune Injektionslösung

4. Klinische Angaben

4.1. Zieltierarten

Ferkel

4.2. Anwendungsgebiete unter Angabe der Zieltierarten

Eisenpräparat für Ferkel

Prophylaxe und Therapie von Eisenmangelzuständen bei Ferkeln (Ferkelanämie)

Ein Eisenmangel in den ersten drei Lebenswochen ist bei den Ferkeln unter den modernen Aufzuchtbedingungen stets zu erwarten.

Um eine sich daraus entwickelnde Anämie mit den Folgeerscheinungen wie Kümern, schlechte Gewichtszunahme, Anfälligkeit gegenüber Krankheiten zu verhindern, muss durch Schaffung eines Eisendepots der kritische dreiwöchige Zeitraum überbrückt werden, in dem das Ferkel seinen Bedarf nicht aktiv decken kann. Mit dem gut verträglichen Ferriphor 10% / 20% ad us. vet., das Eisen in Form von Eisen (III)-hydroxid-Dextran-Komplex enthält, wird dieses Ziel erreicht.

4.3. Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei Ferkeln, die an einer Infektion erkrankt sind, insbesondere nicht bei Durchfallerkrankungen.

4.4. Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart

Keine

4.5. Besondere Warnhinweise für die Anwendung

Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Anwendung bei Tieren
Nicht zutreffend

Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Anwender
Nicht zutreffend

4.6. Nebenwirkungen (Häufigkeit und Schwere)

Bei Vitamin E- bzw. Selenmangel neugeborener Ferkel kann es nach Applikation von Eisendextran-Komplex zu anaphylaktoiden Reaktionen mit Todesfällen kommen. An den Injektionsstellen können Gewebsverfärbungen und/oder Ödematisierungen auftreten, die normalerweise nach wenigen Tagen abklingen. Bei unsachgemässer Anwendung können Fleischverfärbungen auftreten.

4.7. Anwendungen während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

Die Unbedenklichkeit des Tierarzneimittels während der Trächtigkeit und der Laktation ist nicht belegt.

4.8. Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen

Keine bekannt

4.9. Dosierung und Art der Anwendung

Injektionslösung zur intramuskulären Injektion

Ferriphor 10% ad us. vet.: einmalig 2 ml/Saugferkel intramuskulär in die Oberschenkelmuskulatur innerhalb der 3 ersten Lebenstage

Ferriphor 20% ad us. vet.: einmalig 1 ml/Saugferkel intramuskulär in die Oberschenkelmuskulatur innerhalb der 3 ersten Lebenstage

Bei frohwüchsigen Ferkeln mit täglichen Zunahmen über 200 g empfiehlt sich eine zweite intramuskuläre Injektion am 28. Lebenstag.

4.10. Überdosierung (Symptome, Notfallmassnahmen, Gegenmittel), falls erforderlich

Bei Überdosierungen können gastrointestinale Störungen sowie Herz-Kreislaufversagen auftreten.

4.11. Wartezeiten

Keine

5. Pharmakologische Eigenschaften

Pharmakotherapeutische Gruppe: Antianaemika, Eisenpräparate
ATCvet-Code: QB03AC01

5.1. Pharmakodynamische Eigenschaften

Stoff- oder Indikationsgruppe: Eisenpräparate

5.2. Angaben zur Pharmakokinetik

Ferriphor 10% / 20% wird nach intramuskulärer Verabreichung zügig resorbiert und zu den Depotstätten Leber, Knochenmark, Milz transportiert, dort gespeichert und je nach Bedarf der Hämoglobininbildung zur Verfügung gestellt.

5.3. Umweltverträglichkeit

Keine Angaben

6. Pharmazeutische Angaben

6.1. Verzeichnis der sonstigen Bestandteile

Phenolum

Natrii chloridum

Acidum hydrochloridum conc.

Natrii hydroxidum

Aqua ad iniectionabilia

6.2. Wesentliche Inkompatibilitäten

Verabreichung mit anderen Präparaten in der Mischspritze ist nicht zu empfehlen, da Wirkung und Verträglichkeit beeinträchtigt werden können.

6.3. Dauer der Haltbarkeit

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis:

4 Jahre

Haltbarkeit nach erstmaligem Öffnen/Anbruch des Behältnisses:

28 Tage

6.4. Besondere Lagerungshinweise

Bei Raumtemperatur lagern (15°C – 25°C).

6.5. Art und Beschaffenheit des Behältnisses

Klarglas-Durchstechflasche mit Gummi-Stopfen in Kartonschachtel zu 100 ml Ferriphor 10%

Klarglas-Durchstechflasche mit Gummi-Stopfen in Kartonschachtel zu 100 ml Ferriphor 20%

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrössen in Verkehr gebracht.

6.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle

Nicht verwendete Tierarzneimittel oder davon stammende Abfallmaterialien sind entsprechend den geltenden Vorschriften zu entsorgen.

7. Zulassungsinhaber

Dr. E. Graeub AG

Rehhagstrasse 83

3018 Bern

Tel.: +41 31 980 27 27

Fax: +41 31 980 27 28

info@graeub.com

8. Zulassungsnummer

Swissmedic 35'475'036 10%, 100 ml

Swissmedic 35'475'044 20%, 100 ml

Abgabekategorie B: Abgabe auf tierärztliche Verschreibung

9. Datum der Erteilung der Erstzulassung / Erneuerung der Zulassung

Datum der Erstzulassung: 03.01.1973

Datum der letzten Erneuerung: 24.04.2019

10. Stand der information

11.03.2020

Verbot des Verkaufs, der Abgabe und / oder der Anwendung

Nicht zutreffend